

Fortschrittsmythen

Der Berliner Autor Fabian Scheidler hat ein fulminantes Buch über zweitausend Jahre „Entwicklung“ aus herrschaftskritischer Sicht verfasst und prognostiziert das „Ende der Megamaschine“ aufgrund ökonomischer und ökologischer Verwerfungen. In der Reihe „Zukunftsbuch“ stellt er zentrale Thesen seiner Publikation zur Diskussion.



Fabian Scheidler, Berlin
(Foto: privat)

Fabian Scheidler arbeitet als freischaffender Autor für Medien, Theater und Oper. 2009 gründete er mit David Goeßmann das unabhängige Fernsehmagazin **Kontext TV**, das regelmäßig Sendungen zu Fragen globaler Gerechtigkeit produziert. 2009 erhielt er den Otto-Brenner-Medienpreis für kritischen Journalismus, 2010 koordinierte er das Attac-Bankentribunal in Berlin. 2013 wurde seine Oper „**Tod eines Bankers**“ uraufgeführt. 2015 erschien Fabian Scheidlers Buch „**Das Ende der Megamaschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation**“ im Promedia Verlag (Wien). Das Buch erhielt ausgezeichnete Kritiken, die JBZ wählte es zu den „TOP 10 der Zukunftsliteratur 2015“. Mehr: www.megamaschine.org

Fr. 7. Oktober 2016

Ort: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen | Beginn: 19.30 Uhr
Stadtwerk | Strubergasse 18 | 2. St. | 5020 Salzburg

Moderation: Hans Holzinger & Petra Nagenkögel
Freier Eintritt | Infos: 0662.873206

Anmeldung: www.jbzzukunftsbuch.org bzw. telefonisch

Gefördert von